

## Stichworte für ein Grußwort:

- Dank an alle Beteiligten (Referierende und geladene Gäste) zur Mitwirkung am Symposium Besonderer Dank dafür, dass: Referierende auf Honorare verzichtet haben. Dies ist nicht selbstverständlich, ermöglicht uns aber, weiter Veranstaltungen durchzuführen.
- Dank an Achim Budke samt Team (Hartwig-Claußen-Schule) für Mitwirkung in Vorbereitung und Organisation – Hintergrund:

- Hannover als Landeshauptstadt und zentraler Standort in Deutschland sollte als Ort genutzt werden.
- Hannover ist in Niedersachsen mit
   Oldenburg als anderem großem Zentrum des "Auditory valley" weltweit für medizinische und audiologische
   Forschung und Therapie bekannt ("Hörregion", Deutsches Hörzentrum). 80 % der Technik in Hörgeräten auf der Welt beruht auf Entwicklungen aus Oldenburg und Hannover.
- Deutsche Gesellschaft für Audiologie
   (DGA) im März 2016 haben Fachleute für Hör- und Sprachschädigungen aus ganz Niedersachsen die vernetzte
   Zusammenarbeit bei Kindern mit Hörschädigungen dargestellt.

In der anschließenden Plenumsdiskussion reklamierten Fachmediziner/innen

(Pädaudiologie) Verbesserungsbedarf für die Hörfrühförderung (HFF).

- Erwartung / Wunsch des LS:
  - Weiterentwicklung der HFF im Interesse der Kinder mit Hörschädigungen
  - Anknüpfen der HFF an Neugeborenen-Hörscreening und gute hörtechnische Versorgung
  - Ausrichtung auf Inklusion durch frühe Intervention und interdisziplinäre Hilfeplanung, Erwähnung der Zukunftsoffensive Inklusion für die LBZ
  - Einbindung der Verwaltung (LS / MS / Leistungsträger Kommunen und Kassen)
     als wichtige Disziplin bei der Umsetzung
  - Hinweis auf freiwillige Leistung des Landes und Anregung des Landesrechnungshof (LRH), die HFF qualitativ auszubauen;
     Schlüsselstellung der HFF für Inklusion;
     entscheidender Paradigmenwechsel, da

LRH in der Vergangenheit mehrfach den Rückzug des Landes aus der HFF gefordert hatte; jetzt HFF in Schlüsselposition für das Gelingen der Inklusion + Ausbau zur interdisziplinären Frühförderung (IFF)

- Symposion: ursprünglich gemeinsames, geselliges Trinken; Bei den Römern begleitet durch hochgeistige (philosophische)
   Gespräche unter Leitung eines Moderators (Symposiarch),

Werner Welp

Kontakt:



Werner Welp

Fachgruppenverantwortlicher Sozialhilfe, Einrichtungen

Domhof 1 31134 Hildesheim

Telefon: +495121 304-288 Telefax: +495121 304-611

Werner.Welp@Ls.niedersachsen.de www.eingliederungshilfe.niedersachsen.de